

Konzert Theater Bern | Postfach | CH-3001 Bern

Medienmitteilung

Bern, 06.12.2019

Mahlers persönlichste Schöpfung: *Das Lied von der Erde*

Eliahu Inbal | Das Lied von der Erde

5. Symphoniekonzert | Berner Symphonieorchester

Konzerte: 19. und 20. Dezember 2019 | 19:30 Uhr | Casino Bern

WOLFGANG AMADEUS MOZART Symphonie Nr. 25 g-Moll KV 183 (1773)

GUSTAV MAHLER Das Lied von der Erde (1908/09)

Liebe Redaktorinnen, liebe Redaktoren

Sein Auftritt ist vielleicht keine Überraschung, aber in jedem Fall eine Offenbarung: Mehrfach schon feierte **Eliahu Inbal** im Casino Bern rauschende Erfolge und meistens war dabei Gustav Mahler im Spiel. Der israelische Maestro ist eine Mahler-Legende zu Lebzeiten, seine Aufführungen sind das Ergebnis einer viele Jahrzehnte währenden Auseinandersetzung mit dem symphonischen Werk des Komponisten.

Jetzt nähert sich Eliahu Inbal dem ***Lied von der Erde***, jenem Werk, das Mahler selbst als seine persönlichste Schöpfung empfand, und das mit einer genauso ungewöhnlichen Form wie Aussage aufwartet. Das Werk thematisiert den Abschied vom Leben und das Entschweben in himmlische Sphären. Und die Synthese aus Symphonie und Liedzyklus machen diese Komposition zu einem Werk ohnegleichen. **Claude Eichenberger** – dem Berner Publikum bestens bekannt etwa als Carmen am Stadttheater – und der schwedische Startenor **Daniel Frank** übernehmen die vokalen Parts in einer Aufführung, deren Eindrücke lange nachklingen werden.

Wir freuen uns sehr, Sie zum 5. Symphoniekonzert in das Casino Bern einladen zu dürfen. Mit Ihren Akkreditierungswünschen können Sie sich jederzeit bei mir melden.

Herzliche Grüsse
Annina Hasler

ANNINA HASLER

MEDIENVERANTWORTLICHE

Fon +41 (0) 31 329 51 05

annina.hasler@konzerttheaterbern.ch

Eliahu Inbal | Das Lied von der Erde

5. Symphoniekonzert

Dirigent **Eliahu Inbal** | Mezzosopran **Claude Eichenberger**

Tenor **Daniel Frank** | **Berner Symphonieorchester**

Konzerte: 19. und 20. Dezember 2019 | 19:30 Uhr | Casino Bern

Konzerteinführung mit Dr. Leo Dick: 18:30 | Salon Bernois

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Symphonie Nr. 25 g-Moll KV 183 (1773) (22')

GUSTAV MAHLER

Das Lied von der Erde (1908/09) (63')

Biografien

Eliahu Inbal | Dirigent

Begann an der Musikakademie in Jerusalem mit Studien für Violine und Komposition bei Paul Ben-Haim. Nach einer Empfehlung von Leonard Bernstein erhielt der äusserst talentierte junge Musiker ein Stipendium für eine Weiterausbildung in der Dirigentenklasse des Conservatoire de Paris. Er besuchte auch Kurse bei Sergiu Celibidache und bei Franco Ferrara (beim Radio Nederland Wereldomroep in Hilversum).

1962 wurde er zum ersten Preisträger des internationalen Dirigenten-Wettbewerbes *Guido Cantelli* in Novara gekürt. Dies öffnete ihm alle Türen zu einer grossen Karriere. Seither gastiert er bei praktisch allen namhaften Orchestern der Welt und bei internationalen Festspielen.

Von 1974 bis 1990 leitete Inbal das Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt des Hessischen Rundfunks. Die Schallplattenaufnahmen mit den symphonischen Gesamtaufnahmen von Mahler und Bruckner sowie den Orchesterwerken von Berlioz wurden preisgekrönt. 1996 wurde er zum Ehrendirigenten des Orchesters ernannt.

Von 1984 bis 1987 war Eliahu Inbal zusätzlich Direttore Musicale Principale (Chefdirigent) des Orchesters des Gran Teatro La Fenice in Venedig.

Von 1996 bis 2001 hatte Inbal den Chefdirigentenposten beim Orchestra Nazionale della RAI in Turin inne. Hier führte er in den ersten drei Jahren den *Ring* von Wagner konzertant auf. Dafür erhielt er unter anderem die italienischen Kritikerpreise Premio Franco Abbiati della Critica Musicale Italiana (1995) und Premio Gian Battista Viotti (1999). Von 2001 bis 2006 war er Chefdirigent des Berliner Sinfonie-Orchesters und ist dort seither Ehrenmitglied. Von September 2007 bis 2011 war er wieder Chefdirigent des Orchesters des Gran Teatro La Fenice, von Herbst 2009 bis Juni 2012 Chefdirigent der Tschechischen Philharmonie Prag und von April 2008 bis 2014 Chefdirigent des Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra.

Seit 1978 ist Eliahu Inbal regelmässig Gastdirigent beim Berner Symphonieorchester.

Claude Eichenberger | Mezzosopran

Wurde in der Schweiz geboren, studierte Gesang an der Hochschule der Künste in Bern und war Mitglied im Opernstudio des Opernhauses Zürich. 2006 gastierte sie an der Staatsoper Berlin. Seit 2007 ist sie Ensemblemitglied bei Konzert Theater Bern und sang hier u. a. Octavian in *Der Rosenkavalier*, Orlofsky in *Die Fledermaus*, Komponist in *Ariadne auf Naxos*, La Haine in *Armide*, Herodias in *Salome* und Judith in *Herzog Blaubarts Burg* in der Grossen Halle der Reitschule Bern. Am Cantiere Internazionale d'Arte in Montepulciano sang sie erneut den Komponisten in *Ariadne auf Naxos* in der Regie von Tilman Knabe und der musikalischen Leitung von Roland Böer. Ausserdem gastierte sie am Theater St. Gallen als Carlotta in Schrekers *Die Gezeichneten* und sang den Pagen in *Salome* an der Alten Oper Frankfurt unter Andrés Orozco-Estrada. Zuletzt interpretierte sie in Bern Ortrud in *Lohengrin*, Ježibaba in *Rusalka*, Venus in *Tannhäuser*, Madame Flora in *The Medium*, die Titelrolle in *Carmen* sowie in der vergangenen Saison Maragond in *Fierabras*, Das süsse Mädel in *Reigen* und Brangäne in *Tristan und Isolde* – eine Rolle, die sie im Herbst 2019 ebenfalls an der Königlichen Oper in Kopenhagen verkörperte.

Daniel Frank | Tenor

In Schweden geboren, studierte u. a. bei Björn Blomqvist und Brian Jauhiainen und gab sein Operndebüt 2009 als John Sorel in Gian Carlo Menottis *Der Konsul* an der Volksoper in Stockholm. Er erhielt mehrere Stipendien und Preise, darunter 2012 den Birgit Nilsson Award. 2010 wechselte er das Stimmfach vom Bariton zum Tenor und war 2009.2010 als Severin in Kurt Weills *Der Silbersee* in Stockholm, 2011 als Laca in Janáčeks *Jenůfa* an der Oper Malmö und 2013 an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf in der Titelpartie im *Tannhäuser* auf der Bühne zu erleben. Des Weiteren sang er Don José in *Carmen* an der Norrland Oper, Radames in *Aida*, Tamino in *Die Zauberflöte* an der Oper Malmö, Paul in Korngolds *Die Tote Stadt* an der Wermland Opera sowie der Niederlandse Reisopera, Bacchus in *Ariadne aus Naxos* an der Oper Göteborg, Florestan in *Fidelio* an der Wermland Opera, am Nationaltheater Prag sowie am Teatro Comunale in Bologna, Siegfried in *Götterdämmerung* am Badischen Staatstheater Karlsruhe, Siegmund in *Die Walküre* in Duisburg und wieder die Titelpartie im *Tannhäuser* in Kolumbien unter Gustavo Dudamel, mit der Oper Leipzig beim Hong Kong Arts Festival sowie unter Hilary Griffiths in Prag und an der Königlichen Oper in Stockholm. Bei Konzert Theater Bern war er bislang mit den Titelpartien in *Lohengrin*, *Tannhäuser* und *Peter Grimes* sowie zuletzt als Tristan in *Tristan und Isolde* zu erleben.